

Bernhard Buck

# **Die Verneinung des Fremden**

Arbeit, Bildung und die Kultur  
des Subjekts

# Inhalt

Vorwort 5

Einleitung und Überblick 11

## I. Subjektivität in der Antike

1. Arbeit, Privatheit und Beraubung 28  
Die Bedeutung der Beraubung am Beispiel  
der Sexualität 30  
Selbst- und Fremdtätigkeiten 33
2. Handeln, Öffentlichkeit und Unversehrbarkeit 36  
Die Freiheit des Wortes 36  
Handeln – die Dynamik des Wortes 39
3. Zur Bedeutung der Arbeit 41  
Verausgabung und Beraubung 41  
Arbeit als Notwendigkeit 42  
Zweckbestimmung und Ausführung 45
4. Zur Subjektverfassung 49  
Das individuelle Subjekt 49  
Subjektkultur 52
5. Resümee und Ausblick 60

## II. Subjektivität im christlichen Mittelalter

1. Arbeit und Sündenbewußtsein 64  
Berufung statt Praxis 64  
Das Eigene und das Fremde 66  
Die Natur und die Regel 67  
Bewährung als Vermeidung 69  
Das Opfer und die evangelischen Räte 70  
Vom Produkt zum Prozeß 74  
Handlungskontrolle und Kontrollbewußtsein 78  
Resümee und Ausblick 80
2. Wiedergewonnene Freiheit 83  
Anfänge einer neuen Diesseitigkeit 83  
Sittlichkeit als Praxis eines besonderen Lebens 85

### **III. Zur Präsenz einer anderen Lebensform**

1. Bruchstücke eines Entwurfs von Personalität 92  
Das Andere als das Fremde 97  
Tätige Mitteilung 98  
Bewahrung des Anderen 99  
Lebenswelt 100
2. Resümee: Die Beziehung zum Fremden als Unterscheidungsmerkmal von Lebensformen 103

### **IV. Subjektivität in der Neuzeit**

1. Die Wiederentdeckung der Einzigartigkeit 108  
Die Stadt und der Adel 109  
Ökonomie als Gestalterin des öffentlichen Raumes 110  
Technik als subjektgesteuerte Selbstvervollkommnung der Natur 113  
Homo faber 117
2. Das inquisitorische Bewußtsein 123
3. Zur Herstellung des Wissens 126  
Zuvor: Komplexität bei Giordano Bruno 126  
Von der Hoffnung auf das Jenseits zur Hoffnung auf die Zukunft 130
4. Rationalität und Freiheit 133
5. Resümee 138

### **V. Moderne Subjektivität**

1. Die Relativierung von Einzigartigkeit 142  
Die Differenz zwischen Vernunft und Verstand 142  
Das Streben nach Transzendenz und die Ausgrenzung sinnlicher Erfahrung 144  
Die Rationalisierung der Gesellschaft 145  
Das Gewissen als Formalinstanz 147
2. Verschiebungen zwischen Öffentlichkeit und Privatheit 150  
Der Beruf als Erscheinungsraum des Experten 151  
Der Konsummarkt 152

- Privatheit als Ort der Regeneration des Subjekts 154
3. Die Rückgewinnung des Absoluten 157  
Widerstand gegen die Gesellschaft 157  
Geistige Zeugung 160  
Das freiwillige Objekt 163  
Bildung in Freiheit 169  
Sprache – das wahre Medium des freien Menschen 172  
Gütige Herrschaft 174  
Der Knecht als Subjekt 177  
Resümee 181
  4. Das Problem des Eigentums 183  
Das Fremde als das entfremdete Eigene 185  
Das immaterielle Eigentum 188
  5. Resümee und Gedanken zu geisteswissen-  
schaftlichen Fortschrittstheorien 193
  6. Vom unwissenden Bewußtsein und  
vom unbewußten Wissen 199  
Die Angst vor dem Verlust des Anderen 199  
Das falsche Bewußtsein des Subjekts 201  
Die Geschichtslosigkeit des Subjekts 204  
Zur Entwicklung des Selbstverständnisses 209  
Die Natur des Menschen 214
  7. Der Einfluß der Kultur 218  
Beziehungslos in Beziehung 218  
Die Genese des Symbols 224  
Das Mitglied der Gesellschaft 226  
Die Entstehung der Dinge 236
  8. Subjektkultur auf ihrem Höhepunkt 240  
Die Liebe zwischen Subjekten 241  
Markt und Technik als wesentliche Bildungs-  
orientierungen des Subjekts 244  
Das reine Subjekt 248  
Der Verlust der Wahrheit 249  
Der Wandel der Unternehmenskultur 251
  9. Resümee: Natur, Gesellschaft, Individuum 260

## VI. Auf dem Weg zu einer anderen Ethik?

1. Die Relativierung von Subjektkultur 266  
Die Reflexion der Subjektwelt durch die Person 266  
Zweifel an der prinzipiellen Beherrschbarkeit  
von Natur 269
  2. Zur Notwendigkeit von Personalität 274  
Personales und subjektives Handeln 274  
Das Prinzip der Kompetenz 277  
Kooperation in Konkurrenz 279
  3. Bildung des Bewußtseins 282  
Der Wandel der privaten und öffentlichen Handlungs-  
fähigkeit 282  
Die Kompetenzen des identitären Subjekts 285  
Bildung und Nicht-Identität 286  
Der heimliche Lehrplan der Moderne 293  
Die Bildungslosigkeit des Subjekts 298
  4. Resümee: Zum Verhältnis von Subjektivität  
und Handlung – Eine theoretische Skizze 305
- Literatur 317